BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, Geschäftsstelle Konstanz; Zum Hussenstein 12; 78462 Konstanz

NABU Bezirksverband-Donau Bodensee und NABU Radolfzell-Hegau e.V.; Am Wollmatinger Ried 20; 78479 Reichenau

LNV-Arbeitskreis Konstanz
Eberhard Koch
Im Tal 8
78244 Gottmadingen

Gemeinsame Stellungnahme Planfeststellungsverfahren des kn-str-Ausbau K 6120 zw. A 98 u. Wiechs, Steißlingen

Sehr geehrte Damen und Herren, 15.10.2026

vielen Dank für die Möglichkeit zum Planfeststellungsverfahren des kn-str-Ausbau K 6120 zw. A 98 u. Wiechs, Steißlingen Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahme des BUND und NABU erfolgt im Namen des BUND Landesverbands Baden-Württemberg e.V. und des Naturschutzbund Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V.. Die LNV-Stellungnahme erfolgt zugleich im Namen aller nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz (UmwRG) anerkannten Naturschutzvereinigungen: AG “Die NaturFreunde” Baden-Württemberg (NF), AG Fledermausschutz Baden-Württemberg e.V. (AGF), Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Deutscher Alpenverein (DAV), Landesfischereiverband Baden-Württemberg (LFV), Landesjagdverband Baden-Württemberg (LJV), Naturschutzbund Deutschland (NABU), Schutzgemeinschaft Deut-scher Wald (SDW), Schwäbischer Albverein (SAV) und Schwarzwald-verein (SWV).

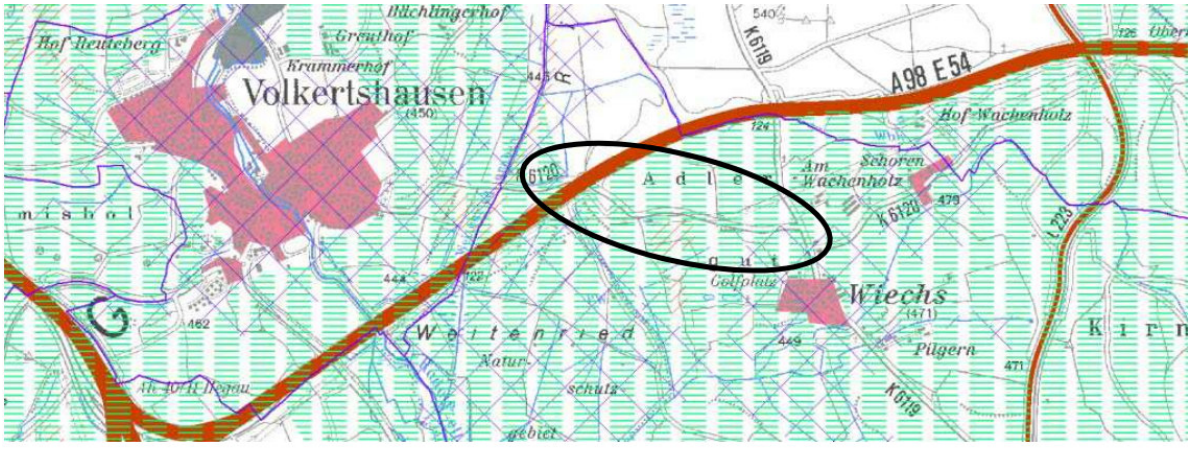


Abbildung 2: Ausschnitt aus dem aktuell gültigen Regionalplan Hochrhein Bodensee (2000), Blatt Ost, Lage des Plangebietes = schwarze Ellipse; unmaßstäblich

Im aktuell gültigen Regionalplan Hochrhein-Bodensee (2000) ist das Plangebiet im als „Regionaler Grünzug“ ausgewiesen. Der überplante Bereich befindet sich vollständig in einem Wasserschutzgebiet.

Die Konflikte müssen im Genehmigungsverfahren gelöst werden.

Südwestlich des Planungsgebiets liegt das Naturschutzgebiet „Weitenried“, sowie das FFH-Gebiet „Westlicher Hegau“. Im östlichen Teil der K 6120 liegen mehrere gesetzlich geschützte Biotope (Feldhecken und Straßengehölze) zwischen Straße und Golfplatz. Das Planungsgebiet liegt vollständig innerhalb der Wasserschutzzone III.

Vom Straßenausbau sind rund 575 qm Feldhecken entlang der bestehenden Straße betroffen (Vgl. Abb. Biotope). Falls diese Feldhecken bereits Ausgleichsmaßnahmenfür die Anlage des Golfplatzes waren, besteht ein erhöhter Ausgleichsbedarf, da dieser Ausgleich durch die Maßnahme dann ja wegfiele. Außerdem sollte bei der jetzigen Größe der Gehölze ein Timelag Faktor angerechnet werden.

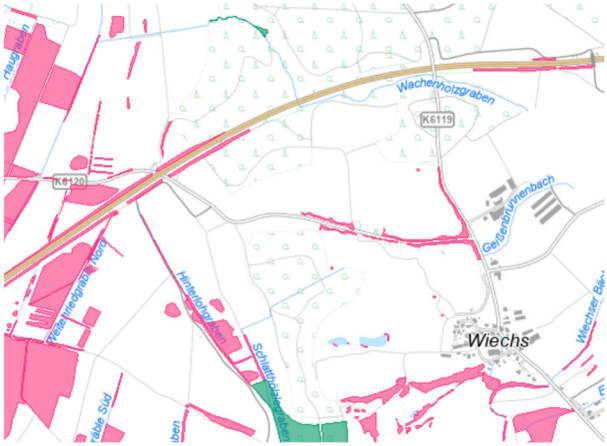


Abb. Biotope

In der Umgebung der Maßnahme sind viele potentielle Laichgewässer für Amphibien anzutreffen. Der vom BUND betreute Krötenzaun liegt in unmittelbarer Nähe, wie auch das NSG Weitenried. Auch auf dem Golfplatz sind zwei Bewässerungsteiche angelegt, die als Laichgewässer dienen könnten (Vgl. Abb.stehende Gewässer).

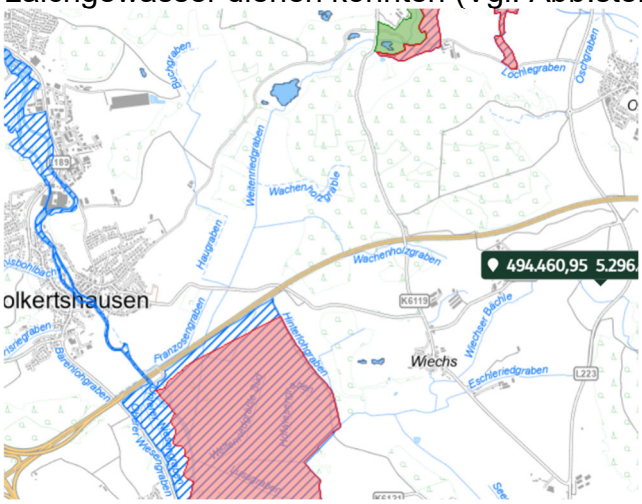


Abb. Stehende Gewässer

Wir schlagen vor, im Zuge des Straßenausbaus festinstallierte Leiteinrichtungen und Tunnel für Amphibien und andere Kleintiere mit zu planen.

Vorbehaltlich des zusätzlich auszugleichenden Wegfalls von Feldhecken sind wir mit dem vorgeschlagenen Maßnahmen Konzept zum Ausgleich und Minimierung einverstanden. Wir schlagen vor, eine ökologische Baubegleitung vorzunehmen, um Schutz der Gehölze während der Baumaßnahmen zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Körner
(NABU Bezirksverband
Donau-Bodensee)

Dr. Antje Boll
(BUND Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben)

Eberhard Koch
(LNV Arbeitskreis für den Kreis Konstanz)